

## Transkription von Urkunde HST 1448b

Ort, Datierung: Stralsund, 1448-07-13

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Stralsund, StU 1111 [\[online\]](#)

Inhalt: Rat der Stadt Stralsund: Rentenverkauf

Wij borghermeystere vnde radmanne der stad stralessunde vor vns vnde vor vnse nakomelynghe bekenne(n) vnde be/tughen openbar indesseme breue dat wij hebben entfanghen vnde vp ghebort to vnser vulkom(m)en noghe van deme Erwerde=/ghen man(n)e vnseme leuen medekumpene des rades her hinrik blome(n) . achtehalf hundert mark sundesch reder pe(n)ninghe / de wij vort an ghe keret hebben in de nuttecheit vnde behuf vnser stad vor der makinghe desses breues vor dessen vorben(omeden) / houetsu(m)men pe(n)ninge schole wy vnde vnse nakomelynghe . her hinrike vorben(omede) . vnde synen eruen . vnde myt sundericheit / den jenen dar he vns vp vorwiset heft den id ere lijfghedink is . Gheuen sostich mark rente . alle iar to vertijden indem / jare alse to sunte michels . daghe neghest to kome(n)de to winachten to passchen vn(de) to sunte joha(n)nis daghe . to myddensommer(e) / vn(de) so vortan alle verndel jars dat ene volghen de na deme andere(n) . to ener isliken tijd io veftein mark sundesch va(n) / vnserstad schotkamere to gheue(n)de den dren p(er)sone(n) eneme iewelken sin deel to syneme leuende na lude der besegel=/den breue de wij en vnd(e) eneme jewelken bi sik dar vp vorseghelt hebben van her hinrikes wegghen vnde alle de wyle / dat de suluen dre p(er)sonen leuen vn(de) iewelyk va(n) en so schole wy dessen vorben(omeden) su(m)men pe(n)ninghe vnderbeholden men / wen se vorsteruen eft welk er en de erst van en steruet des deel der renthe schal wedder to kome(n) her hinrike eft / synen eruen alle verndel jars vp to borende vnde eft dat denne her hinrike eft synen erue(n) na enes jewelken dode / bequeme were de rente gantz eft en deel vortan to vorkopende to vorsettende to vorgheue(n)de eft to voranderende in / ghestlyke achte eft in werlyke achte wor en dat euenst ku(m)pt des scholen se denne vulkomene macht hebben vnd(e) / deme eft den den dat so ghelaten wert dem schole wi vn(de) vnse nakomelinghe vortan holden alle stucke vn(de) artikele alse / desse bref vthwiset vn(de) ynne holt . jodoch wen desse dre persone(n) den wij vnse vorseghelde breue ghegeuen hebben / in god vorstorue(n) sint dar denne de sulue(n) breue mede dot vn(de) machtlos werden Isset vns denne nicht lenk recht vnder to behol=/dende so moghe wij edder vnse nakomelinghe her hinrike eft synen erue(n) eft synen erue(n) eft den jene(n) den se dat ghelaten hebben en half jar to / voren to segghe(n) . wen wij sulue(n) wyllen vnde wen denne dat halue jar na der to segginge v(m)me ku(m)pt so schole wij en to danke / weddergheue(n) vnde betalen . achtehalf hundert mark sundesch houetstols . vnde alle na stellighe rente to same(n)de in eneme su(m)=/men vmbeworene rede pe(n)ninge alse denne vn(de) ghe(n)ge vnde gheue sint tom sunde sunder eren bewijslyken hinder vn(de) schaden / Alle desse vorschre(ue)n stucke vn(de) en jewelik artikel bi sik loue wij borg(er)meistere vnde radma(n)ne der stad stralessund myt vn=/sen nakomelinghen inguden truwen deme vorben(omeden) her hinrik blome(n) vn(de) syne(n) erue(n) vn(de) nakomelinghe(n) stede vn(de) vast wol to holdende sunder alle arghelist eft weddersprake des to groter tuchnisse so hebbe wij vnser stad grote jngheseghel myt wete(n)=/heit henge(n) heten an dessen bref Ghegeue(n) na god bort vertey(n) hundert vn(de) achtevn(de)vertich jar in sunte marghareten daghe